

Denn wo Euer Schatz ist, das wird auch euer Herz sein Matthäus 6,21

Woran hängt unser Herz? – Wie wäre es, wenn wir am Betttag uns einmal einen Moment Zeit nähmen, darüber nachzudenken, welches unsere Prioritäten im Leben sind und worauf wir wirklich vertrauen können?

Verkrampft schaut er auf den Bildschirm, die Hände fast wie zum Gebet gefaltet, das Kinn darauf gestützt, seine Augen weit aufgerissen.

Die Gesten wirken ängstlich, ja verzweifelt. Es scheint, dass sich im Bildschirm, der wie ein Altar vor ihm steht, Wichtiges abspielt. Als ich auch auf den Bildschirm blicke, sehe ich Kurven und Graphiken: Es sind der Swiss Market Index und einige Referenzbörsenkurse kleinerer Unternehmen.

Eigenartig, denke ich, wie sich doch Gesten und Emotionen in ganz unterschiedlichen Situationen ähneln: Es kommt mir jemand in den Sinn, der ganz in sich versunken mit gefalteten Händen auf einer Kirchenbank sitzt und mit besorgtem Gesicht ein Gebet zum Himmel schickt. Beide Menschen sind angespannt, konzentriert, hoffen auf Erfüllung ihrer Wünsche. Den ersten erfüllt die Erwartung und Hoffnung, dass der Aktienkurs seines investierten Kapitals steigt. Zugleich fürchtet er, dass eine unerwartete politische oder wirtschaftliche Schwierigkeit sein Aktienkapital schmelzen lässt.

Der andere erwartet möglicherweise die Erfüllung eines persönlichen Wunsches, vielleicht betet er für seine Mutter oder für seine eigene Gesundheit, für einen



Foto: pixabay

Menschen, der in Gefahr ist. Es gibt vieles im Leben, das wir nicht einfach im Griff haben, Umstände, die nicht von uns und unserem Verhalten abhängen, nicht nur der Börsenkurs, auch andere Umstände, die von den Mächtigen dieser Welt oder auch von Naturgewalten geschaffen werden, ob es uns gefällt oder nicht. Wo finden wir also sicheren Grund? – Worauf vertrauen wir, in guten wie in schwierigen Zeiten?

Dass der Börsenkurs Berg- und Talfahrten macht, mussten wir in letzter Zeit zum Teil schmerzlich erfahren, dass auch unsere Gesundheit zerbrechlich ist und unser Glück ebenfalls nicht ewig währt, haben sicher einige von uns ebenfalls feststellen müssen.

Wo ist der Grund, der wirklich trägt und uns nicht in die Irre führt? Am 3. Sonntag im September denken wir über diesen Grund, der

wirklich trägt, nach. Am Dank-Buss- und Betttag besinnen wir uns, worauf eigentlich unser Leben, unsere Institutionen, unser Zusammenleben gründet.

Der, der uns das Leben geschenkt hat, der uns auf unserem Lebensweg auch vor manch bösem Schicksal beschützt und bewahrt hat, er trägt auch dann, wenn all unsere kleineren und grösseren Trösterli versagen und vergehen. Er garantiert uns nicht Reichtum und Gewinn, aber er kann uns das tägliche Brot geben. Er verspricht uns nicht immerwährende Gesundheit und Schmerzfreiheit, aber er kann uns in der Krankheit Trost und Kraft geben, er verspricht uns nicht, uns vor jedem Schicksalsschlag zu bewahren, aber er steht uns in den dunklen Tälern unseres Lebens bei und trägt uns über manchen Abgrund in unserem Leben. Auf ihn, unseren Schöpfer und Gott, der uns in Christus sein wahres Gesicht gezeigt hat, ist wirklich Verlass. In diesem Sinn wünsche Ich Ihnen einen besinnlichen Dank-Buss- und Betttag.

Donald Hasler, Pfarrer in Vinelz-Lüscherz

Regionale Veranstaltungen

Summerschool – Theologiekurs in Sutz-Lattrigen



«Was soll ich tun?»

Ethik – Überlegungen zum rechten Handeln. Sechs Abende zu Fragen, Modellen und Antworten, zwischen Sommer- und Herbstferien, 17 bis 19 Uhr, in der Pfrundscheune Sutz (bei der Kirche).

Dienstag, 2. September, 17–19 Uhr
Pfrundscheune Sutz

Ethik als praktische Wissenschaft – Wo die ethischen Fragen brennen

Dienstag, 9. September, 17–19 Uhr
Pfrundscheune Sutz

Ethik und die andern Wissenschaften – Ethische Fragen sind überall

Dienstag, 16. September, 17–19 Uhr
Pfrundscheune Sutz

Wie komme ich zu einem ethischen Urteil – Grundformen ethischer Argumentation

Redaktion des Regionalteils

Daniel Ritschard
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr
Kirche

KUW-Gottesdienst der 4. und 5. Klasse mit Bibelübergabe
Claudia Wilhelm, Katechetin
Esther Marti, Klavier
Schüler/innen der 4. und 5. Klasse.
Anschliessend Kirchenkaffee.
Kollekte: Stiftung Sternschnuppe

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Kirche

Abendmahlsgottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag
Daniel Ritschard, Pfarrer
Anita Wysser, Flöte
Esther Marti, Klavier
Anschliessend Kaffee und Zwetschgenkuchen in der Pfrundscheune.
Gesamtkirchliche Bettagskollekte.

Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Brigitta Stoll, Pfarrerin
Esther Marti, Klavier
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Mission 21

Adressen

Präsidium
Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt
Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin
Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Nach dem Morgengottesdienst
in der Pfrundscheune

Kirchenkaffee
Herzliche Einladung zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee

Jeden Mittwoch von 9.30–10 Uhr
im Chor der Kirche Sutz

Besinnlicher Zwischenhalt
mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe Stunde Unterbruch im Alltag.

Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer. Pause während den Schulferien.



Foto: pexels, rodolfoclix

Veranstaltungen

Wollness - Stricken

Montag, 1. September, 14–17 Uhr
im Pfarrstübli

Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58 und unter kundiger Anleitung von Ruth Möri. Es sind alle herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern.

Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 3. September, 12 Uhr
Pfrundscheune

Immer am ersten Mittwoch im Monat in der Pfrundscheune Sutz. Wir freuen uns, Sie in gemütlicher Runde begrüßen zu dürfen!
Anmeldung bis 27. August, Abmeldung bis 1. September auf kirche-sutz-lattrigen.ch, an pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch oder 032 397 12 72.

Tagesmenu der Stiftung Mercato Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.- inkl. Mineral und Kaffee. Vegi und Unverträglichkeiten können berücksichtigt werden.

Anmeldung für den Mittagsstamm vom 1. Oktober bis 24. September

Informations- und Diskussionsanlass zur Zukunft der Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

Mittwoch, 17. September, 20 Uhr
Pfrundscheune

In den nächsten Jahren steht die Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen vor verschiedenen Herausforderungen. Darum lädt der Kirchgemeinderat ein zu einem Informations- und Diskussionsabend zur Zukunft der Kirchgemeinde.

Kinderwaldwoche in Siselen

22. bis 25. September
9.30 bis 15 Uhr
Waldhaus Siselen

Für Kinder von 6 bis 13 Jahren
Auskunft und Anmeldung:
Monika Gauchat, Katechetin,
079 299 20 43 oder
gauchat.viva@gmx.net

Kirchliche Unterweisung (KUW)

4. und 5. Klasse

Freitag, 5. und 12. September, 13.45–16.15 Uhr
Pfarrstübli

mit Claudia Wilhelm
Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst mit Bibelübergabe

7. Klasse

Dienstag, 9. September 17.30–19 Uhr: Klasse A
Donnerstag, 11. September 17.30–19 Uhr: Klasse B
Unterrichtslokal Friedweg 1 Täuffelen mit Silvia Geywitz

9. Klasse mit dem Unterrichtsteam

Montag, 15. September 20–21.30 Uhr
Unterrichtslokal Friedweg 1 Täuffelen

Gemeinsamer Elternabend



Foto: Daniel Ritschard

Pfrundscheune

Brot- und Züpfeverkauf

Samstag, 13. September, 10–12 Uhr
Ofenhaus Pfrundscheune:

Der Verein Ofenhaus Pfrundscheune Sutz feuert den Ofen ein und bietet herrliche Brote und Züpfen zum Verkauf an.

Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. Wir freuen uns, wenn Sie vorbei schauen! Vorbestellung bis Donnerstagabend bei ofenhaus@pfrundscheune.ch oder WhatsApp / SMS an 079 690 78 76

Lesung: Lorena Simmel «Ferymont»

Freitag, 5. September, 19.30 Uhr
Pfrundscheune

Lorena Simmel, 1988 in Fribourg geboren und in der Schweiz aufgewachsen, studierte Literarisches Schreiben in Biel und in Deutschland und lebt jetzt in Berlin. Im 2024 erhielt sie den Robert Walserpreis für ihren ersten Roman «Ferymont».

Die Ich-Erzählerin reist in ihr Schweizer Heimatdorf Ferymont im Seeland, um dort für eine Saison als landwirtschaftliche Hilfskraft zu arbeiten. Dabei freundet sie sich mit Daria aus der Republik Moldau an, die mit ihrer Familie jährlich anreist, um als Saisoniere Geld zu verdienen. Durch die entstandene Nähe zwischen den beiden jungen Frauen rückt das Ungleichgewicht zwischen den west- und osteuropäischen Regionen in den Fokus.

Ein Anlass des Vereins Kultur Pfrundscheune Sutz.

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 19 Uhr
Kirche Gampelen

Gottesdienst zum 12. Sonntag nach Trinitatis
Hans Lerch, Pfarrer
Bertrand Roulet, Musik

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Familiengottesdienst RegioKUW 3
Philipp Bernhard, Pfarrer
Irène Löffel, Katechetin
Ruth Pellegrini, Musik

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst zum Eidg. Dank-Buss- und Betttag mit Abendmahl
«Woran hängt unser Herz...?»
Matthäus 6,21
Donald Hasler, Pfarrer
Katrín Luterbacher, Musik
Verabschiedung von Vikar Alexander Dett

Für den kostenlosen Fahrdienst zum Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer melden Sie sich beim Pfarramt.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Rolf Schneider
kg.rolfschneider@outlook.com

Pfarramt

Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Sekretariat

Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchevinelzluescherz.ch
Montagvormittag und
Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr
Gemeindesaal Lüscherz

Gottesdienst zum 15. Sonntag nach Trinitatis
«Geht es mit unserer Kirche weiter oder nicht...?» 1. Mose 15,1-6
Donald Hasler, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Abwesenheit/Ferien Pfarramt

6.-12. September 2025

Abwesenheit von Pfarrer Donald Hasler während der Gemeinde- und Studienreise «Auf den Spuren der Hugenotten»
Für Notfälle in dieser Zeit:
PfarrerIn. Ruth Ackermann Gysin
079 471 07 22

29. September – 10. Oktober 2025

Ferien Pfarrer Donald Hasler
Vertretung während dieser Zeit:
Pfarrer Stephan Bieri
064 461 03 53.

Kontakte KUW

Klasse 1–6
Sylvia Stampfli 079 667 62 20
Klasse 7–9
Donald Hasler 032 338 11 38

Sigriste

Kathrin Grimm 032 338 20 68
Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67
Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43
Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 5. September 12 Uhr
im Gemeindesaal Lüscherz
12-13.15 Uhr Mittagessen.

Preis: Fr. 10.- für Erwachsene, Fr. 4.- für schulpflichtige Kinder

Anmeldungen bis Mittwochabend
3. September beim Pfarramt
032 338 11 38

Vollmondsingen

Im September findet kein Vollmondsingen statt!

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse

Donnerstag, 11. September, 18 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach
Willkommens- und Einschreibabend mit Kindern und Eltern

3. Klasse B

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Familiengottesdienst

6. Klasse

Mittwoch, 3. September 14.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

Mittwoch, 10. September 14.30–17 Uhr
Spycher Vinelz

9. Klasse

4.–7. September
Konflager

Gibt es dieses Jahr einen Altweibersommer und woher kommt dieses Wort?



Foto: pixabay, ulleo

Der sogenannte Altweibersommer ist bei vielen eine beliebte Jahreszeit. Schlägt man das Lexikon auf, heisst es da: Der Altweibersommer sei eine meteorologische Singularität! Das heisst ein Wetterphänomen, das Ende September bis Oktober auftritt, wo meist ein weit ausge dehntes Hochdruckgebiet kurz vor dem Herbst und Wintereinbruch eine milde Wetterperiode einläutet, die oft mit guter Fernsicht gepaart ist, also ideale Tage zum Wandern und Bergtouren unternehmen. Woher aber kommt der Name? – Es ist offenbar nicht ganz eindeutig, immerhin ist er in fast allen Ländern Europas gebräuchlich auch in den slawischen Sprachen wird er so genannt. In dieser Jahreszeit lassen die Baldachinspinnen ihre Fäden fliegen und weben ihre letzten Netze vor dem Winter. Diese Fäden sehen dann oft aus wie die grauen langen

Haare älterer Frauen. Das ist eine mögliche Erklärung, weil die Baldachinspinnen ja überall in Europa vorkommen. Im Mittelhochdeutsch war das Wort «weiben» für «etwas weben» gebräuchlich. Die Spinnweben der Baldachinspinnen sieht man in dieser Jahreszeit auch gut. Wie dem auch sei mit der Herleitung dieses Begriffs, die Jahreszeit des sogenannten Altweibersommers ist jedenfalls eine sehr erfreuliche Jahreszeit, wo der Sommer vor der langen dunklen Winterpause nochmals herzlich grüsst und so manches Herz erfreut. Falls er dieses Jahr auch auftritt, wünsche ich Ihnen, dass sie im Altweibersommer noch recht viel Licht und Wärme für den Winter – und vielleicht auch für die dunklen Zeiten im Leben - tanken können.

Pfarrer Donald Hasler

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 19 Uhr
Kirche Gampelen

Abendgottesdienst
Hans Lerch, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Foyer des Mehrzweckgebäudes in Gals,

Musik und Geschichte, der etwas andere Gottesdienst mit mehr Musik, etwas Geschichte und etwas weniger Liturgieelemente
Anna-Katharina Mader,
Bertrand Roulet, Klavier

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl
Hans Lerch, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 28. September
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Gottesdienstangebot in den Nachbargemeinden

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt

Hans Lerch 032 313 16 51
hans.lerch7@gmail.com

Sigristin

Ursula Künzli 079 444 79 64

Zu Gast in... unter dem Motto «Mer müesse rede zäme»



Jodlerklub Ins, der die Predigt musikalisch umrahmte (Foto anlässlich des Frühlingskonzertes 2024)

Foto: Joël Jakob

Immer im Juli findet bei den Kirchen Seeland West der regionale Gottesdienst «zu Gast in...» statt. Turnusgemäss war es diesmal an unserer Kirchgemeinde, diesen Anlass zu organisieren.

Unter dem Motto „Mer müesse rede zäme“ führte Pfr. Hans Lerch mit launigen Worten durch den Gottesdienst, erzählte Anekdoten, die zum Schmunzeln anregten und rief dazu auf, mehr miteinander zu reden.

Ein besonderer Genuss war, dass der Jodlerklub Ins die Predigt umrahmte, und anschliessend beim

Apéro die Anwesenden mit weiteren Liedern erfreute.

In entspannter Umgebung ergriffen die Besucher bei einem Glas Wein die Gelegenheit, miteinander zu reden. Ganz wie es vorher im Gottesdienst erwähnt wurde.

Bei den regelmässigen Anlässen der Kirchen Seeland West trifft man bekannte, aber auch neue Gesichter. Man unterhält sich über alles Mögliche: sei es über das unerwartete Wiedersehen, das Thema des Gottesdienstes oder den neuesten Klatsch. Es ist immer wieder erstaunlich, wie ungezwungen sich die Besucher der

Anlässe mischen und immer wieder neu gruppieren. Hier gibt es keine Berührungsängste, jeder spricht mit jedem, alle finden ein Thema zum Diskutieren.

Dieses Miteinander zeigt uns, dass unser Kurs der vermehrten Zusammenarbeit der richtige Weg ist. Wir können alle voneinander profitieren und rücken so näher zusammen.

Mer müesse rede zäme. Vieles wäre einfacher, wenn wir miteinander sprechen würden, anstatt schriftlich oder gar nicht zu kommunizieren. Der Griff zum Telefon

würde manch schriftliches Hin und Her vereinfachen.

Nehmen wir uns doch für eine Weile vor: mer müesse rede zäme. In diesem Sinne wünsche ich einen guten September, und viel Spass beim Reden.

Anna-Katharina Mader,
Präsidentin des Kirchgemeinderates
Gampelen-Gals

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 19 Uhr
Kirche Gampelen

Abendgottesdienst
Hans Lerch, Pfarrer

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Familiengottesdienst mit RegioKUW3

Philipp Bernhard, Pfarrer
Irène Löffel, Katechetin
Ruth Pellegrini, Orgel

Anschliessend Apéro

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Irène Löffel, Prädikantin
Ruth Pellegrini, Orgel

Anschliessend Predigtkaffee

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst zum 1. Läsetag
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt
Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen
Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Abwesenheit Pfarramt

14. September – 12. Oktober

Zuständig für Beerdigungen und seelsorgerliche Notfälle:

Pfarrerin Ruth Ackermann Gysin
14.9.–5.10. / 079 471 07 22

Pfarrer Matthias Neugebauer
6.–12. 10. / 032 313 13 51

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse

Donnerstag, 11. September, 18 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

Willkommens- und Einschreibabend mit Kindern und Eltern

Montag, 15. September
Anmeldeschluss

3. Klasse A*

Mittwoch, 3. September
13.30–16 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

3. Klasse B*

Mittwoch, 10. September
13.30–16 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

3. Klassen A+B*

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Kirche Erlach, Familiengottesdienst
*Klassenzuteilung siehe Datenblatt.

6. Klasse

Mittwoch, 3. und 10. September
14.30–17 Uhr, Spycher Vinelz

9. Klasse

Donnerstag bis Sonntag,
4.–7. September
Konflager

Veranstaltungen

CAFÉGLISE

Kaffee & Kuchen

Donnerstag, 11. September, 14 Uhr
Kirchgemeindegarten

«Nacht der Sterne»

Freitag, 12. September, 19 Uhr
Klangkonzert mit
Doris Stähli & Chili Romer

Weitere Infos auf dieser Seite.

Orgelserenade

Sonntag, 21. September, 17 Uhr
mit Marc Fitze an der Metzler Orgel

Weitere Infos auf dieser Seite.

Mittagstisch für Alle

Dienstag, 30. September, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

Voranzeige

LITERATUR-CLUB

Am 19. November startet der neue Literaturclub als regelmässiger Treff für Menschen, die gerne gute Bücher lesen und diese mit anderen besprechen möchten.

Unsere Herbst-Lektüre:

- Milena Michiko Flasar: Oben Erde, unten Himmel (AUT 2023).
- Harper Lee: Wer die Nachtigall stört... (USA 1960).

Weitere Infos folgen im Oktober-reformiert. und auf www.kirche-erlach.ch.



«Les Folies d'Espagne» – mit Marc Fitze

Bettagssonntag, 21. September, 17 Uhr

Spanien ist ein Land, das immer schon die Fantasie von Künstlern beflügelt hat. Nebst iberischen Musikern liessen sich viele Komponisten weltweit von den Rhythmen und dem vielfältigen Kolorit Iberiens inspirieren. Mit den ersten vier Stücken der Orgelserenade lädt Marc Fitze zu einer Zeitreise ein:

Angefangen mit der modernsten Version aus dem Film «Conquest of Paradise» wandern die Variationen über das berühmte Folia-Thema durch die Jahrhunderte zurück ins frühe 16. Jahrhundert, an den Ausgangspunkt des «verrückten» spa-

nisch-portugiesischen Tanzes. Marc Fitze ist Organist an der Heiliggeistkirche Bern, Dozent an der Hochschule der Künste Bern und am Konservatorium Bern sowie Künstlerischer Leiter des BarockZentrums Heiliggeist. Als Fachexperte und Konzertorganist ist er zu Gast in den wichtigsten internationalen Orgelzentren – und am 21. September in der Kirche Erlach!

Die Erlacher Konzertkommission lädt Sie herzlich ein.

Philipp Bernhard, Pfarrer

Konzertbeginn: 17 Uhr

Eintritt frei – Kollekte



Freitag, 12. September, 19 Uhr

Die Kirchgemeinde Erlach beteiligt sich an der Initiative gegen unnötige Lichtemissionen und lädt ein zu einem stimmungsvollen Klangkonzert: Doris Stähli, Orgel und diverse Schwingungsinstrumente, und Chili Romer, Saxophon und Monochord,

lassen die (fast) dunkle Kirche klingen mit «rauschender Stille, schillernden Tönen».

Konzertbeginn: 19 Uhr

Mehr Infos zur Nacht der Sterne unter: www.erlach.ch/de/veranstaltungen

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. August

Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Beat Hänggi, Pfarrer,
Aljona Kozlova, Orgel

Sonntag, 14. September

Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl zum Dank-, Buss- und Bettag

Beat Hänggi, Pfarrer,
Aljona Kozlova, Orgel

Anschl. gemütliches Beisammensein

Sonntag, 28. September

Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Raphael Hofmann 079 795 00 85
praesidium@rksf.ch

Pfarramt
Beat Hänggi 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Veranstaltungen

Spielabend

Donnerstag, 11. September, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Morge-Träff

Freitag, 12. September, 9.15 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kinder-Wald-Woche

22. September bis 25. September
Unterwegs mit Knolle, Windi, Flämmchen, Plitsch und Platsch

Ein Ferienangebot für Kinder ab der ersten Klasse: gemeinsam Zeit verbringen, experimentieren, basteln und spielen. Wir hören Geschichten und geniessen zusammen ein Mittagessen.

Wir treffen uns jeweils um 9.30 beim Kirchgemeindehaus in Siselen und spazieren gemeinsam zum Waldhaus.

Um 15.00 sind wir wieder zurück beim Kirchgemeindehaus.

Am vierten Tag sind die Eltern herzlich eingeladen zum Mittagessen beim Waldhaus. Nach dem gemeinsamen Abschluss der Woche im Wald gehen die Kinder mit ihren Eltern nach Hause.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.- pro Kind
Monika Gauchat Katechetin, und Team

Anmeldung bis 7. September 2025 an: Monika Gauchat, Steinäcker 12, 3295 Rüti b/Büren, gauchat.viva@gmx.net, 079 299 20 43

Staatlich verordnetes Gebet?

«Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist in doppelter Hinsicht ein ungewöhnlicher Anlass. Erstens ist er – obwohl dem Gebet gewidmet – kein kirchlicher, sondern ein staatlicher Feiertag. Zweitens ist er – obwohl als «eidgenössisch» deklariert – seit je von den Kantonen verantwortet.»

Als ich dies in einem NZZ-Artikel vor Jahren gelesen habe, war ich tatsächlich sehr überrascht. Wie die meisten Schweizerinnen und Schweizer war ich der Meinung, der Bettag sei kirchlich. Doch es ist tatsächlich die Eidgenossenschaft, welche diesen Feiertag eingeführt hat und ihn bis zum heutigen Tag verantwortet, diese Verantwortung jedoch an die Kantone und deren Regierungen delegiert. Der Berner Regierungsrat verfasst zwar kein Bettagsmandat mehr, welches in den Kirchen, Synagogen, Moscheen und Tempeln verlesen werden soll, doch mehrere Kantone kennen diesen Brauch noch immer und ich habe als Pfarrer etwa fünfzehnmal ein solches Regierungs-Bettags-Mandat verlesen.

Die Schweiz ist zwar kein laizistischer Staat, bei welchem die Religion reine Privatsache ist und keine öffentliche Funktion hat, aber immerhin ein säkularer Staat, welcher sich in religiösen Dingen neutral verhält.



Wieviel Patriotismus erträgt die Kirche?

Foto: Kl/M.Scheidegger

Kann ein solch säkularer Staat einen Bettag verordnen und das Volk zum Gebet anhalten? An welche Gottheit soll sich dieses staatlich verordnete Gebet richten? Ist solches Vorgehen nicht völlig aus der Zeit gefallen bzw. anachronistisch?

Wie verhielten sich die ersten Christen zur staatlichen und religiösen Autorität ihrer Zeit? Hatte Jesus von Nazareth dazu eine dezidierte Meinung?

Diese und andere brisante Fragen möchte ich im Bettags-Gottesdienst vom 21. September stellen und über das Verhältnis von Kirche und Staat

nachdenken. Und selbstverständlich werden wir den sogenannten Schweizerpsalm bzw. die Nationalhymne singen, welche ebenfalls zum Gebet aufruft: «Betet, freie Schweizer, betet!»

Spannend wäre es, mit Ihnen nach dem Gottesdienst über «Gott und den Staat» zu diskutieren. Vielleicht ergibt sich dazu nach dem Gottesdienst beim gemütlichen Beisammensein eine Gelegenheit.

Ihr Pfarrer und Patriot
Beat Hänggi

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Freitag, 5. September, 19 Uhr
Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Sonntag, 7. September, 10 Uhr
Turnhalle Treiten

Gottesdienst mit Abendmahl
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, E-Piano
Treitenchörl

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Kirche

Erntedank-Gottesdienst
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Andrea Springbrunn, Ruth Bühler,
Daniela Frick, Katechetinnen mit
allen 9. Klassen KUW
Klaus Scheibenpflug, Orgel
Anschließend Apéro durch KUW-Klassen
und Fotopräsentation Konflager im
Kirchgemeindehaus

Weiter Infos auf dieser Seite.

Sonntag, 21. September, 10.15 Uhr
Katholische Kirche Ins

**Ökumenischer-Gottesdienst zum
Eidgenössischen Dank-, Buss- und
Betttag**

Petra Leist, Pastoralraumleiterin
kath. Kirche Seeland
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Ursula Weingart, Orgel
Anschließend Apéro

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Elisabeth Tobler, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Andachten

Dienstag, 9. September, 11.15 Uhr
Brüttelenbad

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Freitag, 26. September 16 Uhr
Alterszentrum Ins

Andacht mit Abendmahl
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Ursula Weingart, Klavier



Foto zVg

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt

Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung / Finanzverwaltung
Liselotte Fritz-Held
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination
Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Veranstaltungen

Suppenzmittag
Donnerstag, 4. September, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

Freitags-Stamm
Freitag, 5. September, 16 Uhr
Restaurant Rössli Ins



Foto: Métairie de Chuffort

Fondue-Essen
Dienstag, 16. September, 11 Uhr
Métairie de Chuffort

Für alle Angemeldeten

Café Adieu
Donnerstag, 18. September
17.30 Uhr
im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins

Spielnachmittag
Freitag, 19. September, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

cAFÉ
Sonntag, 28. September, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Offener Treff
Dienstag, 30. September, 15 Uhr
Restaurant Rössli, Ins

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Alle 2. Klassen
Mittwoch, 3. und 17. September
14–16.30 Uhr
Einstieg KUW / Unterricht

Alle 9. Klassen
Freitag, 5.–7. September
Konflager in Saanen

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Treffpunkt: 9.10 Uhr

**Dienstag, 16. September
15.30–18 Uhr**
Abschluss Konflager

Chinder-Club
Samstag, 13. September
9.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
Für alle Angemeldeten.

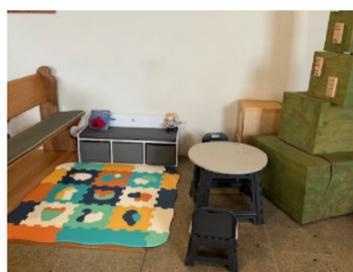
Kinder und Jugendliche

Chiuchemüüsi
(offene Eltern-Kind-Spielgruppe,
Kinder bis 5 Jahre)

**Freitag, 5., 12. und 19. September
9.30 Uhr**, vor der Kirche
12.9. Bibelgeschichte erzählt durch
Andrea Springbrunn.
Herbstferien bis und mit 10. Oktober

Neu in der Kirche ...

Befindet sich die Kinderecke, mit
Spielteppich, Bänkli, Stühlchen und
Tischchen sowie Spielen und
Plüschtieren. Hier können bei Fei-
ern kleine Kinder mit dabei sein und
sich beschäftigen. Und da alles
mobil ist, kann je nach Bedürfnis
der Platz vorne beim Taufturn oder
hinten beim Pilgerbank bereit ste-
hen. Wir freuen uns.
Andrea Springbrunn, Katechetin und
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin



Neue Kinderspielecke Foto: zVg

Erntedank Danken und Weitergeben

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr, Kirche

Seit Jahren gestalten die Konfirmationsklassen eine Woche nach ihrem Lager den Erntedank-Gottesdienst mit. Meist wird dabei das Jahresthema der Schöpfungszeit oeku aufgenommen und in Verbindung zu ihrem und unser aller Alltag gesetzt. Bei einem Apéro danach kann sich darüber ausgetauscht werden und die gesammelten Gaben werden an die Gassenküche in Biel weitergegeben. **Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin**



Foto: Sylvia Käser Hofer

Wir möchten diese Tradition auch dieses Jahr weiterführen und bitten Sie darum, Gemüse, Früchte, Blumen aus dem Garten oder Lebensmittel (z.B. Reis, Teigwaren, Sirup) am Samstag ab 16 Uhr oder am Sonntag vor dem Gottesdienst in den Chor der Kirche zu bringen. Wir schmücken damit den Taufstein.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden und Mithilfe.



Dritte Abendmusik – mit dem Duo FINKpositiv+ Musikalischer Blumenstrauß – vom Barock zur Neuzeit

Sonntag, 14. September, 17 Uhr, Kirche Ins

Das Duo Finkpositiv+ aus Lyss begeistert mit der Vielfalt des Akkordeons und des Schwyzerörgelis von Barocker Musik über Werke von Schubert und Astor Piazzolla bis hin zu Irischer Musik. Der Name verrät

es. Bei diesem Duo handelt es sich um zwei Personen, welche positiv unterwegs sind. Sandra und Markus Fink faszinieren mit ihrer Musikalität, ihrer Vielseitigkeit und ihrem Charisma.

Sandra Fink Akkordeon, Schwyzerörgeli und Markus Fink Akkordeon.

Kollekte am Ausgang

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 21. September, 10.15 Uhr, Katholische Kirche Ins

Am dritten Sonntag im September begeht man in der Schweiz den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Er ist ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen und der Israelitischen Kultusgemeinde gefeiert wird.

In vielen Kantonen ist er als hoher Feiertag (entsprechend Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag und Weihnachtstag) eingestuft.

Buss- und Bettage hatten in der Schweiz schon seit dem Spätmittelalter Tradition und wurden auch von den Eidgenössischen Tagsatzungen angeordnet. Oft wurden in Notzeiten wöchentliche oder monatliche Fasttage von den Behörden vorgeschrieben.

Zum Beispiel wurde 1572 in Zürich nach der französischen Bartholomäusnacht für die verfolgten Hugenotten gebetet. Ab 1639, nach der Ermordung von Jörg Jenatsch, wurde der Betttag jährlich aus Dankbarkeit wiederholt, weil die Schweiz vom Dreissigjährigen Krieg verschont geblieben war. Am 17. September 1797 wurde unter dem Eindruck der Französischen Revolution erstmals ein gemeinsamer Betttag der katholischen und reformierten Kantone abgehalten, im nächsten Jahr gab die Zentralregierung der Helvetischen Republik ein Betttagsmandat für das ganze Land heraus. Seine besondere Bedeutung

erhielt der gemeinsame Feiertag mit der Gründung des schweizerischen Bundesstaates im Jahre 1848, dem ein liberal-konservativer bzw. teilweise reformiert-katholischer Bürgerkrieg (Sonderbundskrieg) vorangegangen war. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag sollte damit ein Tag sein, der in der politisch und konfessionell stark fragmentierten Schweiz von den Angehörigen aller Parteien und Konfessionen gefeiert werden konnte und kann. Er ist damit nicht allein konfessionell begründet, sondern vor allem auch staatspolitisch basiert: Es sollte der Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden.

Dieses Jahr dürfen wir in unserer Kirchgemeinde den Betttag zusammen mit der katholischen Pfarrei feiern. Dazu sind wir in die kath. Kirche am Fauggersweg in Ins zu einer ökumenischen Feier eingeladen.

Schauen wir in die heutige Welt, ist Respekt vor politisch und konfessionell Andersdenkenden wichtiger denn je. Darum setzen wir ganz bewusst ein Zeichen und hoffen, dass viele der Einladung folgen.
Petra Leist, Pastoralraumleiterin kath. Kirche Seeland und Sylvia Käser Hofer, reformierte Pfarrerin

PS: Der Betttag ist in Ins seit vielen Jahren auch «Kuchentag». Lange Zeit vom damaligen Männerchor



Foto: pixabay, NoName_13

Ins durchgeführt, hat der Jodlerclub Ins diese Tradition seit einigen Jahren übernommen. Als Nebenwirkung der Pandemie wurde der Anlass reduziert auf «take away» und sobald es wieder möglich war auf gemütliches Geniessen um die beiden Ofenhäuser an der Dorfstrasse und Brüttelengasse. Der darin gebäckene «Hördöpfu-Chueche» erinnert an das vergangene Ins, vor der Juragewässerkorrekturen. Damals mischte man Kartoffeln in den Teig, damit es mehr Kuchen ergab. Das erinnert ein wenig an die «Armen-suppe», eindrücklich von Albert Anker gemalt. Warum also nicht nach dem Gottesdienst ein Spaziergang in das Oberdorf zum Mittagessen? Hördöpfu-Chueche und Getränk aller Art, Ende ist zwischen 14 und 15 Uhr, je nach Wetter.
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

Öffnungszeiten Verwaltung

Herbstferien

Die Kirchgemeindeverwaltung bleibt von Montag, 15. September bis und mit Sonntag, 28. September geschlossen.

Bitte beachten Sie die Kontaktangaben in den Aushängen oder auf www.ref-kirche-ins.ch – hier finden Sie die passenden Ansprechpartner für Ihre Anliegen während unserer Abwesenheit.

Ab Montag, 29. September sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Ihr Verwaltungsteam



Markus und Sandra Fink Foto: zVg

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. August, 10 Uhr
Vor dem alten Pfarrhaus neben der reformierten Kirche Täuffelen
Oekumenischer Gottesdienst
«Von allen Seiten umgibst du mich»
Mariette Schaeren, ref. Pfarrerin und Magdalena Gisi, Katechetin und Koinoniabeauftragte, kath. Kirche Seeland
Musik: E-Piano und Gesang mit Angela und Andrea
Anschliessend Apéro
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der ref. Kirche statt.

Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst mit Taufe
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

KUW-Gottesdienst mit Abendmahl
Nora Dürst, Katechetin
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag mit Abendmahl

«Was nährt uns wirklich?»
«Ich bin das Brot des Lebens», sagte Jesus zu ihnen.» Johannes 6,35
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Hermrigen

Gottesdienst
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Klaviermusik
Anschliessend Kaffee und Züpfe

Kontakt für Trauerfeiern

11. bis 31. August
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

1. bis 14. September
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

15. bis 28. September
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

29. September bis 19. Oktober
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Peter Berger 076 733 30 56
veranstaltungen@kg-taeuffelen.ch

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Veranstaltungen



Konzert

mit Brigitte Hirsig und dem Bieler Kammerchor



Liebesfreud und Liebesleid

Samstag, 20. September, 19 Uhr
reformierte Kirche Täuffelen

«Es gibt für mich nichts Schöneres, als in die Geschichtenwelt einzutauchen, auf Reisen zu gehen und dabei das Publikum mitzunehmen und gemeinsam Liebe, Verzweiflung, Angst und Glück zu durchleben» (Brigitte Hirsig).

Der Bieler Kammerchor ist in diesem märchenhaften Konzert musikalischer Partner und Begleiter der professionellen Erzählerin und vielseitigen Sängerin Brigitte Hirsig, die es meisterhaft versteht, das Publikum in fremde Lande zu entführen. Zu den Erzählungen werden Lieder, Chansons und Songs verschiedenster Stil- und Himmelsrichtungen zu hören sein.

Brigitte Hirsig, Erzählerin und Sängerin
Alfred Schilt, Leitung Bieler Kammerchor

Eintritt frei — Kollekte



Velo-kultur-tour

Samstag, 13. September, 9 Uhr
Gottstatt – Jäissberg

Start: 9 Uhr bei der reformierten Kirche Täuffelen
Strecke: Latrigen – Ipsach – Port, der Aare entlang nach Gottstatt
Trinkpause – 11 Uhr: Führung in der Kirche Gottstatt – Picknick bei der Feuerstelle (dieses bitte selber mitnehmen, Getränke werden offeriert)
Retour über Studen zur Römertoranlage – Kurzvortrag zum Thema «erste Christen im Seeland» – und anschliessend durch das Moos ein Stück auf der Römerstrasse zurück über Epsach nach Täuffelen.

Wir sind nur auf (oft gekiesten) Feld- und Radwegen unterwegs. Der Ausflug ist auch für Familien mit entsprechender Kondition geeignet (ca. 33 Kilometer, 200 Höhenmeter). Anmeldung ist keine erforderlich. Der Ausflug findet nur bei gutem Wetter statt.

Organisation und Auskunft:
Ueli Zimmer und Mariette Schaeren, Pfarrerin, 032 396 11 44

Lebenskreis im Juli

Taufen
6. Kira Möri, Täuffelen
6. Rafael Möri, Kappelen

«Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.»

Psalm 91,11

«Möge der Weg, der vor dir liegt, lichtvoll und klar sein und das Glück dich stets begleiten. Scheine das Licht der Sonne stets in deinem Herzen.»

Gedenkfeiern
22. Dora Joss-Rolli
29. Rudolf (Ruedi) Peter

«Am stillen Ort flüstert der Wind, die Liebe endet nicht, wo Leben zerrinnt.

Die Liebe Gottes trage uns wie der Wind von hier nach dort.»

Liebe Leserin, lieber Leser

Monat für Monat finden Sie die Zeitschrift «reformiert.» in Ihrem Briefkasten: Mit engagierten und aktuellen Beiträgen über Religion und Spiritualität, Gesellschaft und Politik, Ethik und Kultur – und mit einem aufmerksamen Blick auf das kirchliche Leben in nah und fern. Die Informationen aus unserer Kirchgemeinde finden Sie auf der von uns gestalteten eigenen Gemeindegseite. Wir hoffen natürlich, dass Sie «reformiert.» mit Interesse lesen ...

Die Kirchgemeinde verzichtet auf einen Unkostenbeitrag für Druck und Versand, aber mit Ihrer freiwilligen Spende (Einzahlungsschein in der Beilage) unterstützen Sie Heks und Brot für alle. Herzlichen Dank!

Der Kirchgemeinderat Täuffelen

Die Kirche betreibt Vogelschutz

Die Mauersegler im Kirchturm von Täuffelen

Die Mauersegler, welche uns jedes Jahr im Mai besuchen, fliegen in diesem Monat wieder zurück in ihre Heimat in Afrika. Die Jungvögel fliegen vor ihren Eltern weg. Sie orientieren sich an Landschaftsformationen, Sternbildern und am Erdmagnetismus. Seit 1998 sind sie unsere Gäste. Damals hat der Kirchgemeinderat unter kundiger Beratung beschlossen, ihnen bei uns eine Heimat zu geben. Unter jeder Dachseite wurden Löcher angebracht, dahinter 32 Nistkästen montiert. Einmal im Jahr werden diese geputzt

2019 hat die Kirchgemeinde aus Rücksicht auf die Mauersegler ihre Renovationsarbeiten vom April in den August verschoben. Nicht alle Nistkästen werden belegt. Im Schnitt schlüpfen ca. 40 Vögel (nicht aktuell erhobene Anzahl). Im Juli schauen die Jungvögel neugierig und aufmerksam aus ihren Fluglöchern. Wenn die Stunde günstig ist, meistens am Abend, verlassen sie ihre Behausung, lassen sich fallen, breiten ihre Flügel aus und verbringen dann ihr Leben in der Luft. Die folgenden Angaben entnehme ich einem Artikel des INFO2575 aus dem Jahr 2019.

Die durchschnittliche Lebenserwartung der Mauersegler liegt bei etwa 10 Jahren.

- Mauersegler können in Höhen von 1000 bis 3000 Metern fliegen.
- Sie erreichen Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilometern.
- Dem schlechten Wetter können sie bis zu 100 Kilometern ausweichen. In dieser Zeit warten die Jungen im Hungerschlaf auf ihre Rückkehr.
- Sie bleiben ihrem Ort ein Leben lang treu. Es ist nachgewiesen, dass sie bis zu 21 Jahre am selben Nistplatz sind.

Im kleinen Spychermuseum sind weitere Informationen aufgelegt. Wir wünschen unseren «Kirchturmseglern» einen guten Flug und freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

Text: Mariette Schaeren, Pfarrerin



Nesteingang / Foto: MS

Kirchgemeindereise

Mittwoch, 24. September – Besuch der Vogelwarte Sempach

Programm

8 Uhr
Besammlung am Bahnhof Täuffelen

8.15 Uhr
Abfahrt ab Bahnhof Täuffelen

10 Uhr
Besuch/Führung Vogelwarte Sempach

12.15 Uhr
Mittagessen im Restaurant «Zur Schlacht» in Sempach

ca. 14.30 Uhr
Rückfahrt via Luzern – Brünigpass nach Täuffelen. Auf der Rückfahrt kann je nach Wetter ein Zwischenhalt in Luzern oder Interlaken eingelegt werden.

18/18.30 Uhr
Ankunft in Täuffelen

Teilnehmerzahl
Max. 50 Personen

Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen

Kosten

Fr. 50.– pro Person, Bezahlung bar im Car

Organisation

Theres Stauffer, 032 396 41 30
Mariette Schaeren, Pfarrerin,
032 396 11 44



Besucherzentrum Vogelwarte

Architektur: zmlzd, Lehm Ton Erde, Baukunst GmbH 2010-2015 / Foto: Daniela Arnold, 2020, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Anmeldung Kirchgemeindereise nach Sempach, 24. September

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Anzahl Personen _____

- Bunter Saisonsalat, Kügelipastetli mit Pommes frites und Gemüse, Caramelchöpfli mit Rahm Anzahl:
- Gemüseteller mit knusprigen Freiämter-Rösti, Caramelchöpfli mit Rahm Anzahl:

Bitte senden Sie diesen Anmeldebogen bis 15. September per Mail oder Post an pfarramt1@kg-taeuffelen.ch oder Mariette Schaeren, Kirchrain 2, Postfach 174, 2575 Täuffelen



Bild: freepik.com

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst

Peter von Salis, Pfarrer
Karin Schneider, Musik
Mit Beteiligung der KUV 5/6

Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr
Kirche Ligerz

Gottesdienst

Eric Geiser, Pfarrer
Karin Schneider, Musik

Sonntag, 21. September, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Bettags-Gottesdienst

Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Sonntag, 28. September
Kein Gottesdienst in unserer
Kirchgemeinde

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie
gerne ab und zu besucht werden
oder ein seelsorgerliches
Gespräch wünschen – melden Sie
sich gerne bei:

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Elternabend 3. Klasse

Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr
Pfarrsaal Twann

Einführung in die KUW und Präsentation
des Projekts Weihnachtsspiel, mit den
Leiterinnen, Pfr. Peter von Salis und evtl.
Eveline Michel, Kirchgemeinderätin.
Anschließend Apéro

5./6. Klasse

**Samstag, 6. September,
9.15–16.45 Uhr**
Pfarrsaal und Kirche Twann

Unterricht mit Pfr. Peter von Salis

**Sonntag, 7. September,
9.15–11.15 Uhr**
Kirche Twann

Vorbereitung und Gottesdienst mit
Pfr. Peter von Salis

Elternabend 9. Klasse

**Donnerstag, 11. September,
19.30 Uhr**
Pfarrsaal Twann

Jahresüberblick Konfirmation mit Pfr. Peter
von Salis und evtl. Eveline Michel, Kirch-
gemeinderätin

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 1. September, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren
Besuch.

Kafi mit dem Pfarrer

**Donnerstag, 4. und 11. September,
15–17 Uhr**

Restaurant «Kreuz», Ligerz

**Freitag, 19. September,
15–17 Uhr**
Restaurant «Zum Alten Schweizer»,
Twann

Zäme.Läse.

Montag, 8. September, 19.15 Uhr
Dorfbibliothek Twann im Engel Haus

Weitere Infos auf unserer Webseite

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 11. September, 12 Uhr
Pfarrsaal Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi
Magri, 032 315 31 88

KirchenKino

**Donnerstag, 25. September,
19.45 Uhr**
Engel Haus Twann

«Die Barbaren – Willkommen in der
Bretagne»
Regie: Julie Delpy, 2024

Ein Dorf in der Bretagne will ukrainische
Flüchtlinge aufnehmen, doch stattdessen
kommt überraschend eine syrische Familie
– eine bissige und doch herzerwär-
mende Komödie nimmt ihren Lauf, mär-
chenhaft und doch fest verankert in der
sozialen Realität und in aktuellen Proble-
men.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Konzertreihe

L'Esprit – Geist und Witz

Das französische Wort «esprit» steht
für Geist, Witz und die Fähigkeit,
sich elegant, feinsinnig und humor-
voll auszudrücken. Ein Vortrag mit
Esprit ist spritzig und intelligent, er
begeistert die Hörerinnen und
Hörer. Das wusste schon Haydn,
denn im 2. Satz seiner Sinfonie
Nr. 94 G-Dur nutzte der Komponist
die ersten 15 Takte, um die Zuhören-
den quasi «in den Schlaf zu singen»,
und weckte sie dann mit einem lau-
ten Paukenschlag wieder auf
(es hatte ihn nämlich geärgert, dass
immer wieder KonzertbesucherIn-
nen in den langsamen Sätzen frühe-
rer Sinfonien eingeschlafen waren)!
Nun möchten wir Sie herzlich ein-
laden, auch in dieser Saison wieder
wach unseren Konzerten zu folgen –
und sich dabei von den espritvollen
Interpretationen unserer einzigarti-
gen KünstlerInnen be-geist-ern zu
lassen.

Die Konzertkommission

Bettags-Konzert

Sonntag, 21. September, 17.30 Uhr
Kirche Ligerz

Ursula Weingart, Orgel

In Ihrem Programm untersucht die
Organistin Ursula Weingart Orgel-
werke J.S. Bachs auf deren Geist
und Witz. Diese werden gespiegelt
und ergänzt mit Stücken aus dem
ausgehenden 19. und frühen
20. Jahrhundert von u.a. den Kom-
ponistinnen Johanna Senfter oder
Mel Helen Bonis. Auch die Fantasie
für Orgel über Zwysigs Schweizer-
psalm von Johann Gustav Eduard
Stehle wird zusammen mit weiteren
Surprise zu hören sein. Bezug auf
den Bettag nehmend, soll ein
besonderes Augenmerk auch auf
der Komponente des Geistes lie-
gen.

Eintritt frei – Kollekte

Im Anschluss lädt die Konzertkommission
alle BesucherInnen zu einem Apéro ein.
Der Wein wird offeriert von Johannes
Louis Weinbau, Schafis.

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Eveline Michel 079 315 64 35
Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt

Peter von Salis 078 741 37 64
p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61
c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Sigris Kirche Ligerz

Daniel Halter 078 788 28 44
kabuki@gmx.ch

Sigristin Kirche Twann

Monika Halter 078 339 04 29
monika-halter@gmx.ch

Verwaltung

Anna Malsy 079 438 28 87
verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Kinder und Jugend

KinderTreff

Freitag, 12. September, 17.15–20 Uhr
Pfarrsaal Twann

Kinder spielen, basteln, essen und feiern
miteinander – gemeinsam mit dem Kin-
derTreff-Team.

Anmeldung jeweils bis mittwochs bei
Peter von Salis, SMS 078 741 37 64

Pikettdienst und Seelsorge

1.–21. September

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

22.–26. September

Heiner Schubert, Pfarrer, 032 315 11 09

27.–30. September

Eric Geiser, Pfarrer, 032 315 11 09

Kolumne

Gott im Gartenhaus

Ob es regnet oder schneit, es blitzt
und donnert oder die Sonne scheint.
Zweimal pro Woche fahre ich zum
Gartenhaus zu den schweren Ge-
wichten, zu mir und zu Gott. Denn
Gott ist bei mir, da bin ich mir ziem-
lich sicher, aber ich bin nicht immer
bei ihm, das weiss ich.

Das bizeli vernachlässigte Garten-
haus steht neben meinem Eltern-
haus in Nidau. Es besteht aus einem
Schopf, in dem Gartenwerkzeuge
und Hanteln gelagert sind, und
einem mit Efeu überwachsenen Vor-
dach. Unter dem Vordach befindet
sich eine rostige Hantelbank und ein
rustikales Holzbänkli neben einem
schrägen Cheminée.

Meist dauert mein Aufenthalt im
Gartenhaus etwa eine Stunde. In die-
ser Stunde verlasse ich meine ge-
wohnte Welt des Alltags. Ich verab-
schiede mich kurzzeitig von der dau-
ernden Erreichbarkeit, vom Leis-
tungsdruck und von mühsamen
Kunden. Ich distanziere mich von
Lärm und von allen, die etwas von
mir wollen, sogar von meiner wun-
derbaren Frau und meinen herzigen
Kindern.

Mein Leben im Gartenhaus be-
steht hauptsächlich aus purem kör-
perlichem Leid. Das Training folgt
immer dem gleichen Ablauf. Drei
Sätze Krafttraining und dann eine
Pause auf dem Bänkli bis wieder
genug Energie vorhanden ist für die
nächsten drei Sätze. Etwa nach einer



Foto: pixabay, saftladen,

halben Stunde brennen die Muskeln
und die Lunge. Das Bewusstsein ist
auf eine unangenehme Art getrübt,
leichter Schwindel macht sich breit
und man möchte am liebsten in ein
grosses weiches Bett liegen (im Win-
ter mit einer Bettflasche und im
Sommer mit einer Klimaanlage). In
diesem Moment passieren meist
zwei spannende Dinge. Zum einen

stelle ich mir die Frage: Was zum
Teufel machst du da? Zum anderen
fühle ich eine enorme Intensität. Die
Reduktion der Ablenkung und der
Schmerz führen zu einer Ruhe und
einer gedanklichen Klarheit. Die
Umstände zwingen mich in eine
Konzentration auf das Wesentliche.
Trotz Erschöpfung beginnt im
Geiste etwas zu wachsen. Eine un-

verwüstliche Energie rückt in den
Fokus. Ein inneres Feuer wird ent-
facht und eine archaische Zuver-
sicht trägt mich durch das Garten-
hausprogramm. Nach dem Training
sitze ich ausgepumpt aber erfüllt

**Gott ist bei mir, da bin
ich mir ziemlich sicher,
aber ich bin nicht
immer bei ihm, das
weiss ich.**

auf dem Holzbänkli. Häufig habe ich
dann das Bedürfnis zu beten. Nie ist
für mich Verbundenheit und die
damit verknüpfte Hoffnung so greif-
bar wie in diesem Moment. Körper,
Geist, Gott und alle zusammen am
gleichen Ort, zur gleichen Zeit.

Nicht weil ich grosse Muskeln will,
fahre ich zum Gartenhaus, sondern
vor allem, weil ich dort spüre, was
ich suche. Im Alltag, zwischen Hek-
tik und Lärm, zwischen Überforde-
rung und medialem Dauerbeschuss,
im lauwarmen Wasser zwischen an-
genehm und unangenehm kommt
mir nämlich manchmal der Glaube
abhanden.

Ich werde wieder zum alten Garten-
haus fahren. Auch weil ich weiss,
dass ich ihn dort finde. Ob es regnet
oder schneit, es blitzt und donnert
oder die Sonne scheint. «Gott ist bei
uns am Abend und am Morgen und
ganz gewiss an jedem neuen Tag»
(D. Bonhoeffer).



Alex Hafner

Alexander Hafner (alexhafner.ch)
lebt mit seiner schönen Frau, seiner
herzigen Tochter und seinem
schlauhen Sohn in Ipsach BE,
schreibt Geschichten und mauert
sich durchs Leben (Baufirma
Alexander der Maurer)

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten
wählen ihre Themen selbst.